



*medien
wissenschaft*



M.A. Medienkultur

1.) Studiengangprofil

Der international ausgerichtete und forschungsorientierte M.A. Medienkultur bündelt das Medienwissen unterschiedlicher Disziplinen aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive. Die Studierenden erlangen in ihrem Studium vor allem Kompetenzen in den Forschungsfeldern der Theorie, Geschichte und Analyse von Medien. Die Fokussierung des Studiengangs auf Medienkulturen trägt der Einsicht Rechnung, dass die Untersuchung von Einzelmedien durch eine Erforschung ihrer intermedialen und sozialen Organisationsmodi fundiert werden muss.

Die kulturwissenschaftliche Fokussierung des Curriculums des M.A. Medienkultur wird in der Kombination von acht Modulen deutlich, die sich dem intermedialen und interkulturellen Zusammenwirken von Texten, Bildern und Tönen widmen. In fünf Modulen werden historische, theoretische und analytische Methoden und Gegenstandsbereiche gelehrt; zwei weitere Module ergänzen dieses Fachwissen durch praktische und forschungsbezogene Projekte der Studierenden. In einem abschließenden, explizit der Medienforschung gewidmeten Modul werden die erworbenen Kompetenzen wissenschaftstheoretisch und ästhetisch hinterfragt.

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung umfassender medienwissenschaftlicher Kompetenzen und die Qualifikation der Studierenden für spezifische und innovative Aufgaben in medienbezogenen Berufs-

feldern. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten in medienorientierten wissenschaftlichen Einrichtungen, in denen in besonderer Weise hohe medienanalytische und konzeptionelle Kompetenzen gefordert sind, sowie redaktionelle, konzeptionelle und beratende Tätigkeiten in Medienunternehmen, die Forschungscharakter aufweisen. Die vielschichtige Thematisierung medialer Inhalte und Formen soll die Grundlage für reflektierte Planungsentscheidungen bei der Produktion von medialen Inhalten und Programmen bilden.

Die Absolventen sollen sowohl auf die vielfältigen und sich stetig wandelnden Anforderungen in den Medien (von Print, Radio, Film, Fernsehen bis zu den digitalen Neuen Medien) als auch auf eine wissenschaftliche Karriere, insbesondere eine Promotion, vorbereitet werden. In der kritischen Auseinandersetzung mit einer ausdifferenzierten und weltweit vernetzten Mediengesellschaft erarbeitet der Siegener M.A. Medienkultur die kulturwissenschaftliche Kompetenz, um in Forschung und Praxis mit angemessener kritischer Distanz Stellung zu nehmen und tätig zu werden.

Der Studiengang wird von der Lehrinheit Medienwissenschaft im Fachbereich 3 – Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften – der Universität Siegen getragen. Das Curriculum wird in enger Zusammenarbeit mit den anderen kulturwissenschaftlichen Fächern der Universität Siegen realisiert.

2.) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang M.A. Medienkultur ist das abgeschlossene Studium eines medienwissenschaftlichen B.A. oder das abgeschlossene Studium von weiteren B.A. Studiengängen mit hohem medienwissenschaftlichen Anteil.

In jedem Fall sind sehr gute Kenntnisse im Bereich der Medientheorie, Mediengeschichte und Medienanalyse nachzuweisen.

Der Studiengang unterliegt einem lokalen Numerus Clausus (NC).

3.) Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in drei Phasen:

In der Orientierungsphase im ersten Semester werden die fachlichen Grundlagen gelegt bzw. die vorhandenen Kenntnisse vertieft und angeglichen.

Die zweite Phase (2. und 3. Semester) ist neben einer wissenschaftlichen Spezialisierung und thematischen Vertiefung durch eine zunehmende Orientierung auf das Forschungsprojekt gekennzeichnet.

Zwischen dem 3. und 4. Semester ist ein sechswöchiges Praktikum zu absolvieren.

Die abschließende Phase bildet das 4. Semester, in dem das Verfassen der Master-Arbeit und das mündliche Prüfungskolloquium im Vordergrund stehen.

Das Studium kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Nach Abschluss des Masterprogramms M.A. Medienkultur wird der Abschlussgrad Master of Arts verliehen. Das Studium umfasst 46 SWS. Dabei müssen insgesamt 120 Kreditpunkte erzielt werden.

4.) Module

Module	Modulelemente
MA-MK-1: Kulturelle Grundlagen der Medienwissenschaft	1.1 Kulturtheorie und Kulturanalyse 1.2 Medienrezeption 1.3 Interkulturalität
MA-MK-2: Medienanalyse	2.1 Text / Bild 2.2 Ton / Audiovision 2.3 Digitale Medien / Systemanalyse
MA-MK-3: Medien und Gesellschaft	3.1 Gesellschaftstheorien der Medien 3.2 Kommunikationsforschung 3.3 Medienethik
MA-MK-4: Mediengeschichte	4.1 Modelle der Mediengeschichte 4.2 Technikgeschichte der Medien 4.3 Sozialgeschichte der Medien
MA-MK-5: Praktikum	5. Praktikum (6 Wochen)
MA-MK-6: Forschungsprojekt	6.1 Forschungsprojekt I 6.2 Forschungsprojekt II
MA-MK-7: Medientheorie	7.1 Geschichte der Medientheorie 7.2 Aktuelle Medientheorien 7.3 Theorien der Neuen Medien
MA-MK-8: Medienforschung	8.1 Wissenschaftstheorie der Medienforschung 8.2 Mediensysteme und Medienumwelten 8.3 Ästhetik

5.) Praktikum

Das Praktikum ist außerhalb der Hochschule in einer betrieblichen oder institutionellen Einheit mit redaktionellen, konzeptionellen, planenden oder beratenden Aufgaben abzuleisten, bspw. im Presse- und Verlagswesen, bei Rundfunkanstalten, freien Produktionsfirmen, Verbänden, Parteien, internationalen Organisationen staatlicher und nichtstaatlicher Art oder außeruniversitären medienbezogenen Forschungseinrichtungen.

Über die Eignung eines Praktikumsplatzes entscheidet der Vorsitzende des Praktikumsausschusses Medienwissenschaft vor Beginn des Praktikums.

Die Praktikumsstätigkeiten müssen studienrelevant sein, d. h. redaktionelle, konzeptionelle, planende und beratende Tätigkeiten in Arbeitsfeldern, deren Aufgabenschwerpunkte und Fragestellungen von sozial- oder medienwissenschaftlichem Interesse sind.

6.) Prüfungen und Kreditpunkte

Die Anzahl der für ein Modul zu erwerbenden Kreditpunkte ist für jedes Modul festgelegt. Die Studierenden haben innerhalb der Module die Möglichkeit zu wählen, in welchem Modulelement sie wie viele Kreditpunkte erwerben wollen.

Zentrale Veranstaltungstypen sind Seminare, Projekte und Kolloquien. In allen Veranstaltungen werden mediengestützte Lehr- und Lernmethoden angewandt. Die Studierenden werden durch eigenständig zu erarbeitende Referate mit Präsentationen in die Seminararbeit einbezogen.

Mögliche Formen der Leistungserbringung sind:

1. eine 90-minütige oder 4-stündige Klausur
2. eine mündliche Prüfung von 20-30 Minuten Dauer
3. ein Referat mit Präsentation
4. eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten)
5. ein Projekt- oder Praktikumsbericht

Die Zahl der Kreditpunkte hängt vom Arbeitsaufwand ab. Die Relation von studentischem Arbeitsaufwand für Studienleistungen und Kreditpunkte gliedert sich wie folgt:

1. In den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden je nach zu bewältigenden Aufgaben entweder 3 oder 6 Kreditpunkte vergeben:
 - **3 KP:** regelmäßige Teilnahme + 90-minütige Klausur **ODER** mündliche Prüfung **ODER** Referat mit Präsentation
 - **6 KP:** regelmäßige Teilnahme + schriftliche Hausarbeit **ODER** 4-stündige Klausur
2. Im Praktikumsmodul werden 9 KP erworben.
3. Im Projektmodul werden 19 KP erworben.
4. Mit der Master-Arbeit werden 20 KP erworben.
5. Im mündlichen Prüfungskolloquium werden 6 KP erworben.

7.) Studienverlauf

Die Abfolge der einzelnen Module und Modulelemente kann von den Studierenden grundsätzlich selbst gewählt und geplant werden.

Der folgende Studienverlauf wird jedoch von den Lehrenden empfohlen:

1. Semester	KP	2. Semester	KP
1.1 Kulturtheorie und Kulturanalyse	3	2.2 Ton / Audiovision	3
1.2 Medienrezeption	6	2.3 Digitale Medien / Systemanalyse	3
1.3 Interkulturalität	3	3.1 Gesellschaftstheorien der Medien	3
2.1 Text / Bild	3	4.2 Technikgeschichte der Medien	6
4.1 Modelle der Mediengeschichte	3	6.1 Forschungsprojekt I	3
4.3 Sozialgeschichte der Medien	3	7.3 Theorien der Neuen Medien	10
7.1 Geschichte der Medientheorie	6		
7.2 Aktuelle Medientheorien	3		
16 SWS	30	15 SWS	28

6-wöchiges Praktikum in den Semesterferien

3. Semester	KP	4. Semester	KP
3.2 Kommunikationsforschung	3	8.3 Ästhetik	3
3.3 Medienethik	3		
8.1 Wissenschaftstheorie der Medienforschung	3	Master-Arbeit	20
8.2 Mediensysteme und Medienumwelten	6	Prüfungskolloquium	6
6.2 Forschungsprojekt II	9		
5. Praktikum	9		
13 SWS	33	2 SWS	29

8.) Wiederholung von Leistungen

Leistungen, die mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden sind, sind nicht bestanden und sollen einmal in demselben Semester wiederholt werden. Eine Leistung mit der Note „ausreichend“ (4,0) oder besser, gilt als bestanden und darf nicht wiederholt werden. Wird die Leistung auch im Wiederholungsfall nicht bestanden, so muss das gesamte Modulelement in einem der folgenden Semester wiederholt werden. Ein Modulelement kann also unabhängig von nachgeschriebener oder überarbeiteter Leistung in demselben Semester, nur einmal wiederholt werden.

Wird das Modulelement auch in folgenden Semestern trotz nachgeschriebener oder überarbeiteter Leistung nicht bestanden, so ist das gesamte Modul endgültig nicht bestanden. Handelt es sich hierbei um ein Pflichtmodul, so ist zugleich die M.A.-Prüfung endgültig nicht bestanden. Handelt es sich jedoch um ein Wahlpflichtmodul, so können stattdessen alternative Module absolviert werden. Wahlpflichtmodule sind endgültig nicht bestanden, wenn alle jeweils zur Wahl stehenden Module endgültig nicht bestanden sind.

9.) Internationale Ausrichtung

Die internationale Ausrichtung des Studiengangs kommt neben der Möglichkeit der Erbringung von Studienleistungen im Ausland vor allem auch in der inhaltlichen Ausrichtung der fachwissenschaftlichen Module zum Ausdruck, die Medienentwicklungen grundsätzlich immer auch im internationalen Kontext analysieren.

Darüber hinaus wird vom Team Medienwissenschaft eine Studienberatung organisiert, die Studierende bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Studienaufenthalten im Ausland berät.

Des Weiteren stehen den Studierenden des M.A. Medienkultur die reichhaltigen Informationsangebote und außercurricularen Aktivitäten des Akademischen Auslandsamts (AAA) der Universität Siegen zur Verfügung.

Zudem kann am Siegener Kompetenzzentrum (KOSI) eine große Anzahl von Sprachkursen mit differenzierten Anforderungs- und Ausrichtungsprofilen studienbegleitend besucht werden.

10.) Anlauf- und Informationsstellen

Homepage:

Umfassende Informationen zum Studiengang (Studienordnung, Modulhandbuch etc.) und aktuelle Veranstaltungshinweise finden sich auf den Website der Medienwissenschaft.

<http://www.medienwissenschaft.uni-siegen.de>

Sabine Löw (Studiengangssekretariat)

Tel. 0271 / 740-2319

Raum: AR-H 406

Sprechzeiten: Mo-Do 10.30-12.30 Uhr

sekretariat@medienwissenschaft.uni-siegen.de

Vera Beer (Sekretariat Studierende)

Tel. 0271 / 740-4692

Raum: AR-H 410

Sprechzeiten: Mo-Fr 10.30-12.30 Uhr

Mi 13.30-14.30 Uhr

sekretariat-ii@medienwissenschaft.uni-siegen.de

Vorlesungsverzeichnis:

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis findet sich unter <http://lsf.zv.uni-siegen.de>

(Vorlesungsverzeichnis // Lehrveranstaltungen Fachbereich 3 // Master // Medienkultur)

Anne Weber (Praktikumsamt)

Tel. 0271 / 740-2265

Raum: AR-H 213

Sprechzeiten: Mo-Do 11.30-13.30

praktikumsamt@medienwissenschaft.uni-siegen.de

Elke Schmidt (Prüfungsamt)

Tel. 0271 / 740-3381 oder -2517

Raum: AR-H 404

Sprechzeiten: Mo-Do 10.30-12.30 Uhr

Mi 13.30-14.30 Uhr

pruefungsamt@medienwissenschaft.uni-siegen.de

